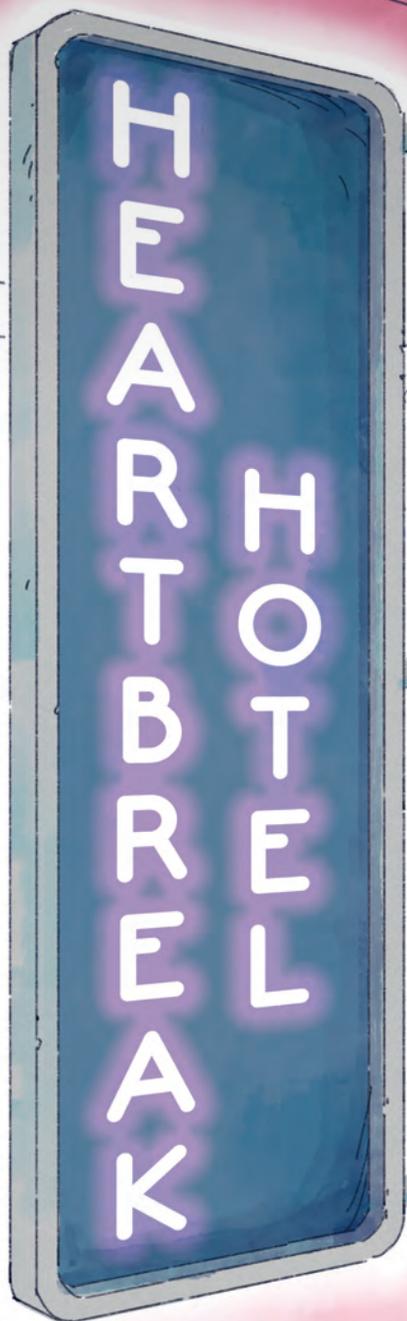


MICOL ARIANNA
BELTRAMINI

AGNESE
INNOCENTE



ueberreuter

Diese Geschichte wurde für Agnese geschrieben
und jetzt gehört sie euch allen ein bisschen,
da draußen, in euren kleinen Zimmern.
– Micol

Für Micol, weil ich beim Zeichnen an dich gedacht habe.
Für Alessandra und Filippo, weil ohne eure
Unterstützung nichts von alldem existieren würde.
Für Dario, weil du da warst, da bist, und immer da sein wirst.
– Agnese



1. Auflage 2026

© Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin 2026

Ritterstraße 3, 10969 Berlin

produksicherheit@ueberreuter.de

ISBN 978-3-7641-7156-8

Original title: Heartbreak Hotel

by Micol Arianna Beltrami, illustrations by Agnese Innocente

Lettering by Agnese Innocente and Maria Letizia Mirabella

First published in 2024 by Editrice Il Castoro Srl, viale Andrea Doria 7,

20124 Milano (Italia) www.editriceilcastoro.it

info@editriceilcastoro.it

Aus dem Italienischen von Myriam Alfano

Dieses Werk wurde mit Unterstützung des Zentrums für Bücher und Lesen
des italienischen Kulturministeriums übersetzt.



Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise – nur mit Genehmigung des Verlages
wiedergegeben werden. Das Recht zur Erstellung von Vervielfältigungen für das Text und Data Mining
(§ 44b (1) UrhG) bleibt vorbehalten und erfordert die Zustimmung des Verlags. Übereinstimmungen
und Ähnlichkeiten mit lebenden Personen oder Familien sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Lektorat: Cassandra Meyer

Umschlag- und Innenillustrationen: Agnese Innocente

Lettering: Agnese Innocente und Maria Letizia Mirabell

Druck und Bindung: Finidr, Tschechische Republik

Satz: Malte Ritter, Berlin

Gedruckt auf Papier aus geprüfter nachhaltiger Forstwirtschaft.

Wir schätzen und schützen Urheberschaft. In diesem Buch stecken 100% Kreativität und keine KI.

www.ueberreuter.de

MICOL ARIANNA
BELTRAMINI

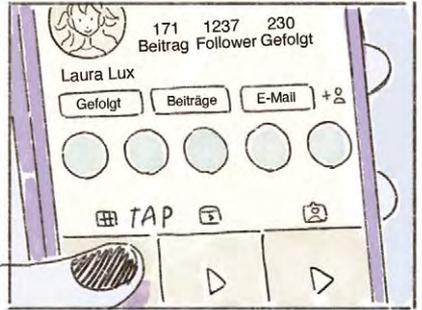
AGNESE
INNOCENTE

Heartbreak Hotel

Aus dem Italienischen von Myriam Alfano



ueberreuter





Wer könnte diesem Lächeln widerstehen?



Ich hab's nie geschafft. Irgendwie hat es sich in meine Augen gebrannt.



Maya, da bist du ja!



Ich such dich schon den ganzen Tag!

Morgen hab ich Geburtstag. Meine Eltern sind weg, wir feiern bei mir.

Du musst unbedingt kommen!



Was, schon so spät?! Ich muss los!

Kommst du?

PLITSCH

PLITSCH

PLITSCH

Als wir klein waren, war Laura meine beste Freundin.



Dann haben wir uns aus den Augen verloren und erst auf dem Gymnasium wiedergetroffen.



Sie hat jetzt einen Freund, einen aus der Oberstufe.



Ziemlich angesagter Typ, glaub ich. Aber wen juckt's.

Ich bin total verliebt in sie, aber das weiß sie nicht.



Sie WUSSTE es nicht.

Bis zu jener Nacht.



»Kommst du?«

KRK

Wäre ich bloß nicht hingegangen.



Sieh es positiv: Irgendwann ist eh Schluss.

Was trinkst du da?

Blaubeersaft. Sonst gibt's ja nur Bier.

Schmeckt mir nicht.



Da bist du anscheinend die Einzige.

Meinst du, das reicht?

Weiß nicht.

Ich stell den Kasten noch kalt.



Die Geschmäcker sind verschieden.

He, gibt's noch Bier?

Meins ist leer!



So traurig hab ich sie noch nie gesehen.

Dazu kenne ich sie nicht genug.

Oder irre ich mich? Sag, dass ich mich irre.

Aber hol sie lieber aus dem Schwitzkasten raus. Der tut ihr doch weh.



»Aus dem Schwitzkasten holen.« Klar doch.

...tag viel Glück!



»Hi Laura! Ich muss dir was sagen«

»Eigentlich schon so lange! Aber heute muss es sein«



»Also dieser Typ, dein Freund. Du kennst ihn ja.«

»Ich hoffe, du kennst ihn. Ich find ihn nämlich so farblos, ich erinnere mich nicht mal an seinen Namen«



»Aber du ... du bist für mich ...«



»Du bist für mich ...«

Hey!
Kann ich eine schnorren?«







Sie ist aufgestanden,



hat sich an die Brüstung gelehnt



und gesagt:



Nichts ist für immer, Maya.

Diese Nacht nicht und mein blöder Freund auch nicht.

Ich bleibe nicht immer sechzehn.



Wir haben noch das ganze Leben.

Und können damit machen, was wir wollen.

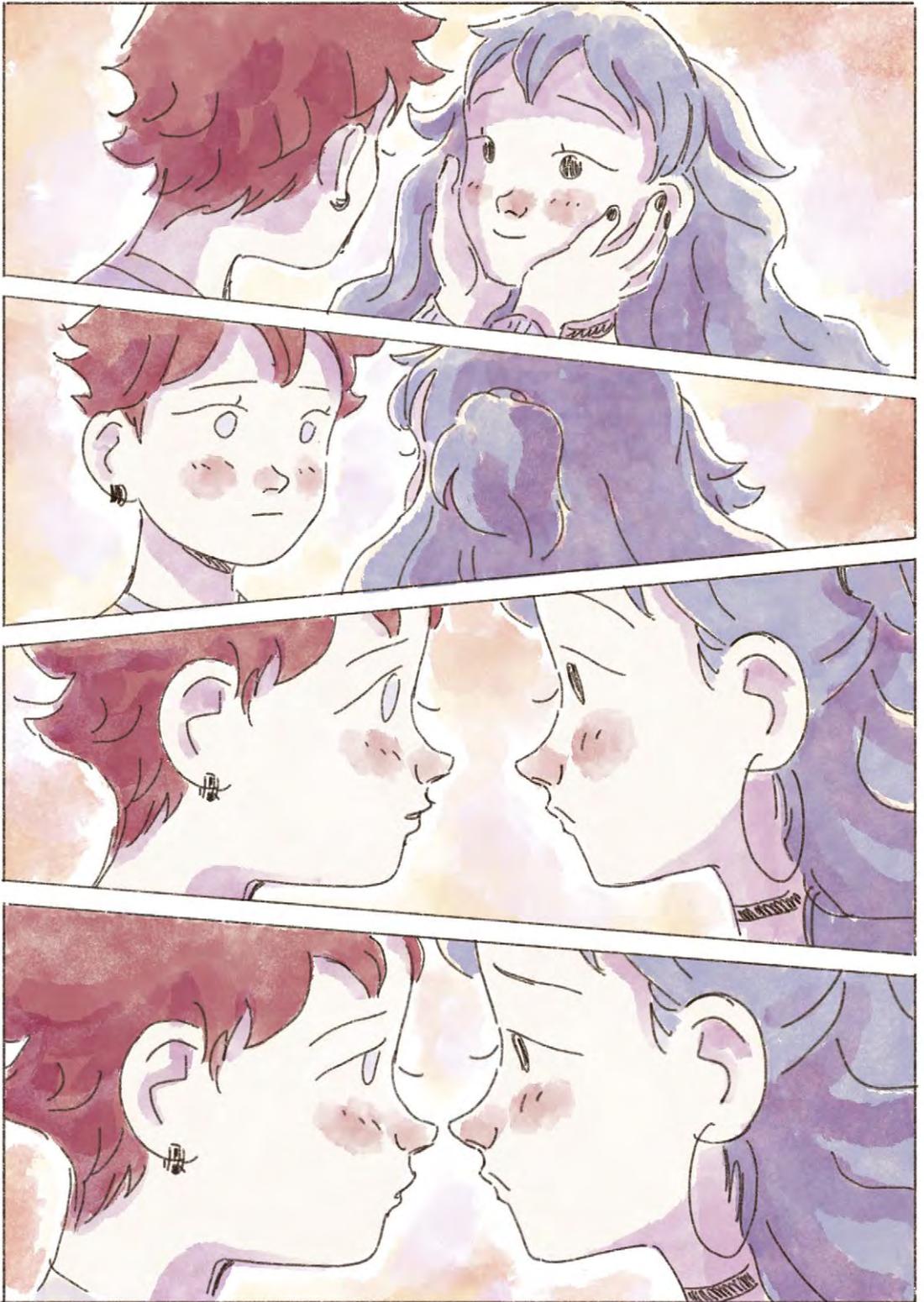
Ist das nicht toll?



Ich könnte durchdrehen vor Glück,

wenn ich dran denke, was ich alles noch machen will.









War doch gar nicht so schlecht, Maya.

Viele warten ihr Leben lang umsonst auf so einen Moment.



Hast du etwa gedacht, es wäre so einfach?

»Oh, Maya, mein Freund ist ein Idiot, lass uns zusammen abhauen. Ans Meer!«



»Wir machen eine Strandbar mit Blaubeercocktails auf.«

Sowas gibt es doch? Blaubeercocktails?

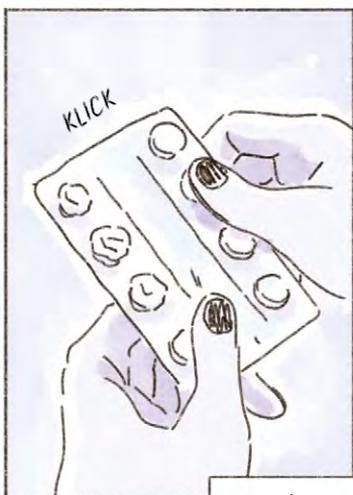


So ein Pech, oder?



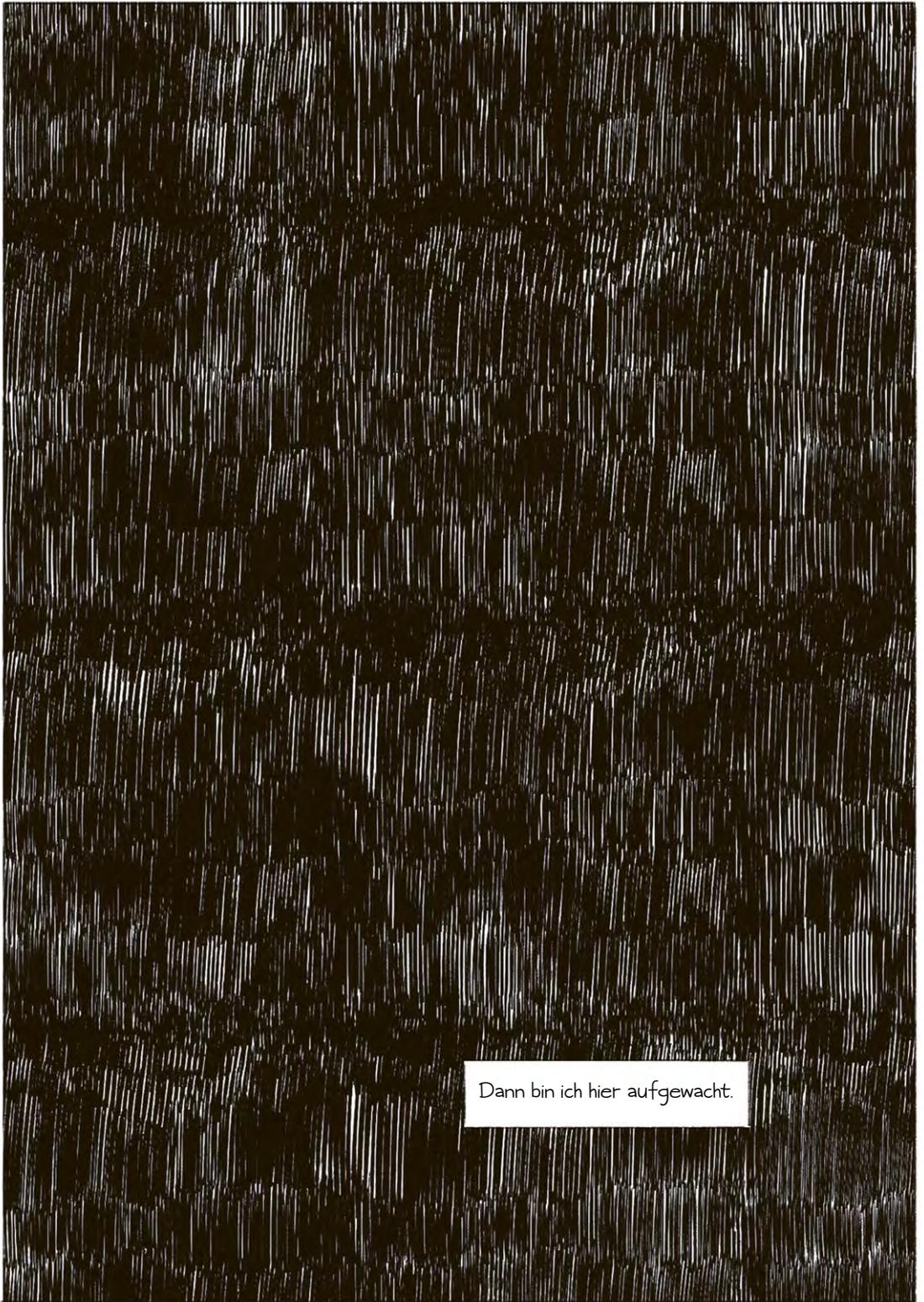


Das war das letzte Mal,
dass ich sie gesehen habe.



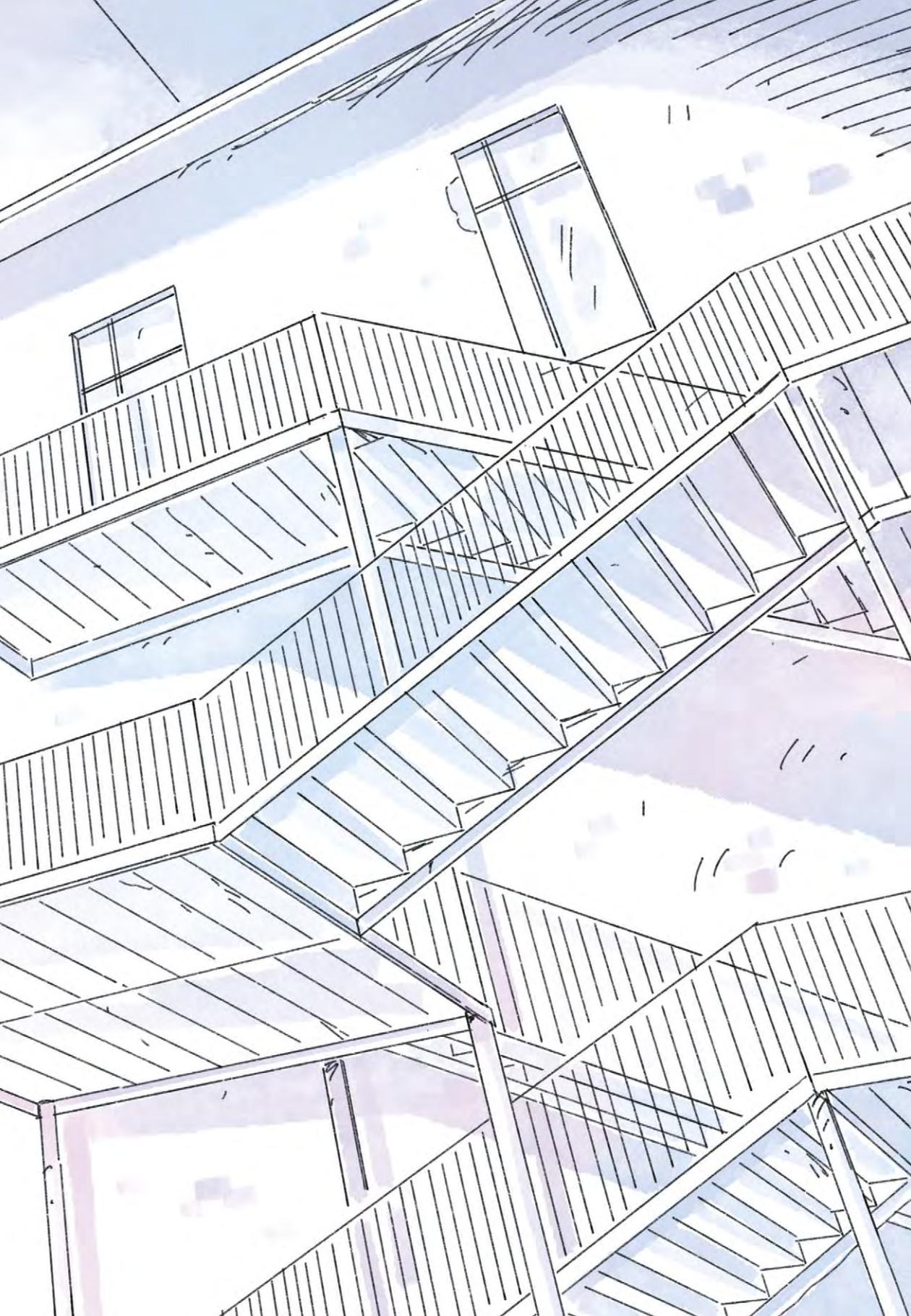
Das letzte Mal, dass ich ihr
Lächeln gesehen habe.







Micol Arianna Beltramini
Agnese Innocente







Das Zimmer ist eigentlich genau wie meins,
aber das Equipment eine ganz andere Liga.



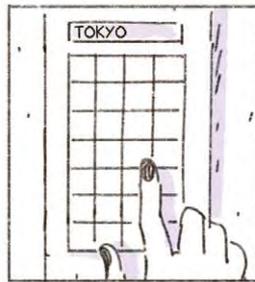
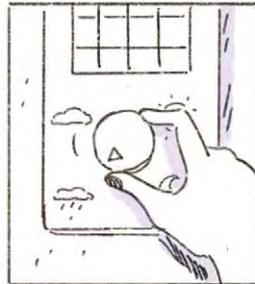
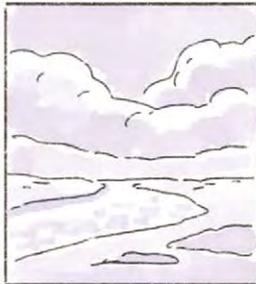
Matratze und Kissen
sind einfach perfekt
und die Bettwäsche
ist ultraweich, wie die,
die meine Eltern mir
nicht kaufen wollten.
Zu teuer.



Auf dem Schreibtisch steht der Vin-
tage CD-Player im K-Pop-Design, auf
den ich schon seit Monaten scharf bin,



und die personalisierte Instax,
die ich auf der japanischen
Website bestellen wollte,
wenn die Versandkosten nicht
astronomisch gewesen wären.



Das ist nur ein Ultra Flatscreen, Maya. Lass dich davon nicht beeindrucken.

Wer, ich?

Natürlich nicht.

Bestimmt kann man nicht mal das Fenster aufma...

KLACK



Aha.

Soso.



